



Beschluss des Stadtrats

vom 26. Januar 2022

Nr. 74/2022

ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Entwässerung, Ausbau Messnetz für Hochwasserentlastungen, Objektkredit

IDG-Status: öffentlich

1. Ausgangslage

31 Regenbecken und 45 Überläufe entlasten die städtische Kanalisation während starker Regenereignisse, in denen aussergewöhnlich grosse Mengen an Mischabwasser anfallen. Diese Bauwerke sind zum Teil mit Messeinrichtungen ausgestattet, um sowohl den Gewässerschutz als auch einen fachgerechten Betrieb des Kanalnetzes sicherzustellen. Im Zentrum des Interesses steht dabei vor allem die zuverlässige Erfassung der Entlastungen von Mischabwasser in aufnehmende Gewässer wie beispielsweise Glatt, Limmat und Sihl.

Mit Genehmigung Nr. 0129/2019 verfügte das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) gegenüber der Stadt gestützt auf Art. 13 sowie Anhang 3 Ziffer 1 Abs. 3 Gewässerschutzverordnung (SR 814.201), dass öffentliche Regenbecken im Mischsystem im Rahmen von erheblichen Umbauten oder Neubauten mit einer zentralen Echtzeit- sowie Langzeitüberwachung auszustatten sind. Die Messdaten der Überläufe im Mischsystem hinsichtlich des Überlaufverhaltens sind alle fünf Jahre gemäss den Arbeitsgrundlagen des Teilprojekts Hydraulik oder der aktuellen Praxis zu beurteilen. Das AWEL ist über die Beurteilungen zu informieren.

2. Vorhaben

Von den 31 Regenbecken sollen acht mit Messeinrichtungen ausgerüstet werden, an den Standorten Drahtzug, Post Wipkingen, Buchholz, Burgwies und Rütihof sowie auf dem ehemaligen Hürlimann-Areal und die beiden Becken im Umfeld der ETH Höggerberg. Das Regenbecken Aubrugg soll neben der bestehenden Messeinrichtung einen zusätzlichen Sensor erhalten.

Von insgesamt 45 Überläufen besitzen 38 nur ungenügende oder keine Messeinrichtungen. Gemäss einer Analyse von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) sollen in einem ersten Schritt 14 Überläufe mit neuen oder zusätzlichen Messeinrichtungen ausgestattet werden. Nach der Fertigstellung werden kontinuierlich Daten erhoben und ausgewertet. Erst nach Vorliegen einer soliden Beurteilungsbasis werden allfällige nächste Schritte geplant.

Die Projektierungsleistungen werden im Einladungsverfahren vergeben, die Ausführung des Messsystems wird im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Ausgaben für die Ausführung sind bereits zum heutigen Zeitpunkt recht genau kalkulierbar. Aufgrund von Erfahrungswerten bei der Ausführung von Messeinrichtungen in anderen Projekten rechnet ERZ Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) mit einem belastbaren Durchschnittspreis je Messeinrichtung. Die



Ausgaben für Projektierung und Ausführung werden daher gesamthaft beschlossen. Der Abschluss des Projekts ist für Juni 2026 geplant.

3. Ausgaben

Die Kostenschätzung für die Erweiterung des Messnetzes der Entwässerung um Messeinrichtungen in acht Regenbecken und in 14 Überläufen in den Jahren 2022–2026 stützt sich auf eingeholte Offerten und auf vergleichbare Angebote früherer Jahre.

Für ERZ fallen voraussichtlich folgende Ausgaben an:

	Fr. exkl. MWST	Fr. inkl. MWST
Projektierungsleistungen	232 126	250 000
Ausführung Messsystem	1 392 758	1 500 000
Total	1 624 884	1 750 000
Reserve 10 %	162 488	175 000
Total inkl. Reserve*	1 787 372	1 925 000

*Preisstand: April 2021 gemäss Zürcher Index der Wohnbaupreise

Die jährlichen Folgekosten sind wie folgt zu veranschlagen:

Nettoinvestition	in Fr.
Kapitalfolgekosten (Verzinsung 1,375 %**)	12 000
Abschreibungen (Abschreibungsdauer 8 Jahre)	218 750
Total	230 750

**Schulden bei der Finanzverwaltung gemäss STRB Nr. 314/2021

4. Budgetnachweis und Zuständigkeit

Die Ausgaben sind im Budget 2022 eingestellt und im Finanz- und Aufgabenplan 2022–2025 vorgemerkt.

Die für den Gewässerschutz zuständige Aufsichtsbehörde AWEL mit ihren Genehmigungsaufgaben seitens Baudirektion für den generellen Entwässerungsplan der Stadt verfügte, dass öffentliche Regenbecken im Mischsystem im Rahmen von erheblichen Umbauten oder Neubauten mit einer zentralen Echtzeit- sowie Langzeitüberwachung auszustatten sind. Zusätzlich sind die Messdaten der Überläufe im Mischsystem hinsichtlich des Überlaufverhaltens alle fünf Jahre zu beurteilen und an das AWEL zu rapportieren. Die geplante Erweiterung des Messnetzes wird voraussichtlich teilweise im Rahmen von erheblichen Um- oder Neubauten stattfinden, allerdings ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, welche Messsysteme im Rahmen von Sanierungen installiert werden können. Das Messnetz soll so über die Regenbecken und Überläufe ausgeweitet werden, dass ERZ die hydraulischen Modellrechnungen kalibrieren beziehungsweise mit Echtzeitmessungen verfolgen kann, die für den Gewässerschutz und die damit einhergehenden Kanalbauaktivitäten notwendig sind.

Gemäss § 103 Abs. 1 und Abs. 2 Gemeindegesetz (LS 131.1) gelten Ausgaben als gebunden, wenn die Gemeinde durch einen Entscheid einer Aufsichtsbehörde zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und ihr sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt.



3/3

Da bei der geplanten Erweiterung des Messnetzes zumindest sachlich hinsichtlich des Ausstattungsumfangs als auch zeitlich ein erheblicher Entscheidungsspielraum vorliegt, haben die Ausgaben als neu zu gelten. In zeitlicher Hinsicht gelten Ausgaben als gebunden, wenn sie innerhalb der nächsten fünf Jahre getätigt werden müssen (vgl. Saile/Burgherr/Loretan, Verfassungs- und Organisationsrecht der Stadt Zürich, Zürich/St. Gallen 2009, Rz. 620). Die Verfügung des AWEL lässt allerdings einen grösseren zeitlichen Zeitraum zu.

Gestützt auf Art. 63 lit. a Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der Stadtrat zuständig für die Bewilligung neuer einmaliger Ausgaben von mehr als Fr. 1 000 000.– bis Fr. 2 000 000.–.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für den Ausbau des Messnetzes für Hochwasserentlastungen im Zeitraum 2022–2026 wird ein Objektkredit von Fr. 1 925 000.– (einschliesslich Mehrwertsteuer) bewilligt (Preisstand: April 2021 gemäss Zürcher Index der Wohnbaupreise).
2. Die Ausgaben sind wie folgt zu verbuchen:
Konto (3535) 500007, Entwässerungsnetz Kanalbauten
5060 00 000, Mobilien
3. Mitteilung an den Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements und ERZ Entsorgung + Recycling Zürich.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti